

**Pressestelle**

Kurfürstliches Palais  
D-54290 Trier  
Fax: 0651/9494-210  
[Pressestelle@add.rlp.de](mailto:Pressestelle@add.rlp.de)

**Ansprechpartner für Medien**

[Eveline.Dziendziol@add.rlp.de](mailto:Eveline.Dziendziol@add.rlp.de)  
Tel.: 0651/9494-223  
[Miriam.Lange@add.rlp.de](mailto:Miriam.Lange@add.rlp.de)

**P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 145 Trier, den 24.10.2008

---

**Gesperrt bis Freitag, 24.10.2008, 18.30 Uhr**

---

## **„Unser Dorf hat Zukunft“ ADD-Präsident zeichnet Siegergemeinden aus**

**Trier/Waldorf** – Im Rahmen einer Festveranstaltung in der Vixtbachhalle in Waldorf zeichnete der Präsident der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Dr. Josef Peter Mertes, die Gewinner des Gebietsentscheides Koblenz im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ aus. „46 Landeswettbewerbe, sind die erfreuliche Bilanz einer Aktion, die die gesellschaftspolitische und strukturelle Neuorientierung und Weiterentwicklung des ländlichen Raumes durch die Gemeinden unterstützen und intensivieren will. Dieser lange Zeitraum macht deutlich, dass Engagement, Wille zur Mitverantwortung und Einsatz für ein Ziel bei vielen Mitbürgern in den Dörfern keine Fremdworte, sondern Tugenden sind, die tagtäglich gelebt werden“, betonte der ADD-Präsident.

In der Hauptklasse des Gebietsentscheides ging der erste Platz an Hambuch, gefolgt von Altwied (Stadtteil), Leisel und Winden. In der Sonderklasse, in der die Gemeinden starten, die bereits früher am Gebietsentscheid teilgenommen haben, belegte Winingen den ersten Platz. Zweiter wurde Waldorf, gefolgt von Buch, Duchroth und Brücken. Alle neun Gemeinden, die am Landeswettbewerb teilge-

nommen haben, wurden mit einer Urkunde sowie einer Trophäe geehrt. Darüber hinaus konnten sich die Gemeinden über ein Preisgeld von 450 Euro freuen.

Entsprechend der Neuausrichtung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ auf die Bereiche „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“ sowie „Bürgerliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten“ legten die Gebietskommissionen ein besonderes Augenmerk auf Zukunftsperspektiven in den jeweiligen Gemeinden.

Vor dem Hintergrund globaler und demografischer Entwicklungen sind vielfach innovative Ideen und zukunftssträchtige Konzepte erarbeitet worden. Dies gilt insbesondere für den Aspekt der „Dorfinnenentwicklung statt Außenentwicklung“. Die Ausweisung neuer Baugebiete auf der grünen Wiese wird zunehmend zugunsten der Sanierung und Umnutzung ortsbildprägender Gebäude in den Ortskernen zurückgeführt. „Gewachsene Strukturen zu erhalten, menschliche Lebensverhältnisse zu ermöglichen, Heimat zu bewahren und zu schaffen, muss Leitbild für die Maßnahmen zur Erneuerung unserer Dörfer sein. Der Wettbewerb ist hierfür ein wichtiges Instrument und kann eine Netzfunktion zu all den Fördermaßnahmen bilden, die vom Land angeboten werden“, unterstrich ADD-Präsident Mertes.

Im Zuge des Gebietsentscheides werden zusätzlich Anfang November die Gewinner der Sonderpreise des Präsidenten der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zu den Themen „Vorbildlich renovierte ortsbildprägende Bauten im ländlichen Raum“ und „Vorbildliches neues Bauen im ländlichen Raum“ bekannt gegeben.